

## Biografie Ilva Eigus

Ilva Eigus, 2007 in der Schweiz geboren, ist ein Ausnahmetalent. Sie erhielt ihren ersten Geigenunterricht im Alter von drei Jahren bei Liana Tretiakova an der Zakhar Bron School of Music in Zürich. Derzeit ist sie Studentin im PreCollege am Conservatoire Royal de Liège in Belgien bei Professor Marc Bouchkov.

Sie debütierte mit Orchester im Alter von acht Jahren und konzertierte seither u.a. mit dem Zürcher Kammerorchester, dem Musikkollegium Winterthur, der Moskauer Philharmonie, der Philharmonie Nowosibirsk, der Königlichen Philharmonie Prag und der SWD Philharmonie Konstanz. Im Jahr 2023 gab Ilva ihr Debüt in der Tonhalle Zürich mit Mendelssohns e-Moll Violinkonzert sowie beim Gstaad Menuhin Festival, und nahm als "Junior Soloist" an der renommierten Sommerakademie des Verbier Festivals teil. Ilva ist mehrfache erste Preisträgerin des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs und hat zahlreiche Preise bei internationalen Wettbewerben gewonnen, darunter den ersten Preis beim XXI. "Nussknacker"-Wettbewerb in Moskau und den zweiten Preis beim Wieniawski-Lipinski Violinwettbewerb in Lublin, Polen.

Weitere musikalische Anregungen erhielt sie bei Zakhar Bron, Priya Mitchell, Ingolf Turban, Augustin Dumay, Janine Jansen und Michaela Martin. Ilva spielt eine Omobono Stradivari von 1707, eine grosszügige Leihgabe der Stradivari Stiftung Habisreutinger-Huggler-Coray.

© 2024 [www.ilvaeigus.com](http://www.ilvaeigus.com)